

Blick in den attraktiven Pavillon des Mehr! Theaters in Hamburg. Bild: Jochen Quast

Hübscher Pavillon in Hamburg erhält den BDA Architekturpreis

Das Mehr! Theater am Grossmarkt in Hamburg hatte einen magischen Auftrag zu vergeben. Als ausführender Holzbaubetrieb wurde die Hübscher Holzbau AG aus Beringen SH von Anfang an mit eingebunden. Statik, Holzaufbau und Konstruktionsdetails sind von dem schweizer Team mit eingeflossen und haben den architektonisch einzigartigen Entwurf des Londoner Architekturbüros Carmody Groarke der «silbernen Flugscheibe» kreativ und präzise umgesetzt.

Text: Hübscher Holzbau AG

«Eine verrückte Kombination, die einen schillernden Akzent setzt,» so beschreibt es die Jury des BDA zur Preisverleihung des Architekturpreises 2020 in Hamburg. Hierauf kann der Schweizer Holzbaubetrieb sehr stolz sein.

.............

Eigentlich sieht das HolzKreativTeam seine Kernkompetenz in der Gesamtabwicklung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden sowie individuellen Innenausbau-

geniesst der Betrieb bei den Kunden auch in Bezug auf die Beratungskompetenz und handwerklich einwandfreie Ausführung -Schaffhauser Umland in der Schweiz. Bei hen und wollte international zeigen, dass Hübscher mehr kann - für Mehr! Theater. Logistisch und organisatorisch ist das Team sowieso immer bestens aufgestellt, egal ob der Transporter in der Region zur Baustelle fährt oder bis nach Hamburg. «Die Entfernung war für uns nicht relevant, Abstimmung und gemeinsame Planung, das ist die wichtige Vorarbeit für gutes Gelingen». sagt Michael Hübscher gelassen.

3,5 Meter lange Schrauben

Die ersten Gespräche mit dem Architekten und dem ausführenden Generalunternehmen MCH Group AG fanden schon im Frühjahr 2019 statt. Hübscher erarbeitete ein Statikkonzept und setzte die Holzkonstruktion graphisch im Detail um. Der Baubeginn startete im Oktober, mit dem Ziel der Fertigstelkonzepten in Holz. Besonderes Vertrauen lung im Februar 2020. Durch den terrassen-

förmigen Umlauf in Silberoptik scheint der Pavillon über dem Boden zu schweben, wie beim Quidditsch-Turnier die Bälle und Spieeben als zuverlässiger Partner vor Ort im ler ... Technisch gelöst basiert diese Anmutung auf 96 Schraubfundamenten, die um so einem verlockenden Projekt konnte das 3,5 m lang und davon 2,5 Meter im Boden-Hübscher-Team allerdings nicht widerste- verankert sind. (Kleine Bauanekdote: Vor der Bohrgenehmigung musste in Hamburg noch der Kampfmittelräumdienst das Gelände sichern, um keinen unerwünschten Feuerzauber auszulösen.)

Holzbodenplatten

Das Tragwerk der Holzbodenplatten besteht aus 32 Sparren, die fächerartig um den Lichtinnenhof nach aussen angelegt sind. Sie sind durch 22 Querstreben je Raster verstärkt, so dass der Unterbau aussieht wie ein riesiger Backrost. Passend zur später geplanten Nutzung als Restaurant und Event-

Darauf aufbauend montierte das HolzKreativ-Team die 32 Wandelemente auf der Aussenkante der Bodenkonstruktion. Auch die Aus- und Eingänge bzw. der Kassenbereich sind in der Vorproduktion exakt vorbereitet.

Die Dachkonstruktion ist der Bodenkonstruktion ähnlich. Die Sparren sind allerdings mit 80 cm Höhe und 20 cm Breite nicht nur aus statischen Gründen sehr massiv angelegt. Auch im Innenraum wollte der Architekt mit den starken, schwarz gestrichenen Balken zur Atmosphäre beitragen. Normale Holzplatten dienen als Belag und sind mit einer bituminösen Dachabdichtung gegen Wettereinflüsse geschützt.

Schwarzgestrichenes Holz

Jetzt konnte der weitere Aus- und Anbau stattfinden. Fenster für den Lichtinnenhof wurden eingebaut. Die umlaufende Terrassenkonstruktion konnte errichtet werden

mit einem silberglänzenden Material, als glitzerndes Highlight in den Show-Pausen. entstehen. Die gewählte wellenförmige Blechverkleidung nimmt das Thema der geschwungenen Konstruktion der Grossmarkthalle am Oberhafen auf. Auch im Innenraum trägt ein Mix aus schwarzgestrichenem Holz, Lichteffekten und Aluoptik der Wellenbleche zur «Harry Potter» Atmosphäre bei. Genau wie der rote Boden und die Leuchten, die von der Decke zu schweben scheinen. Hier sollten seit einem Jahr die Gäste der weltweit gefragten Aufführung «Harry Potter und das verwunschene Kind» ihre Zaubertränke geniessen oder an der Kasse ihre Tickets abholen. Es wird Zeit für Mehr! Magie ...

und die Verkleidung der Holzkonstruktion

Der Pavillon für das Mehr! Theater in Hamburg scheint zu schweben. Bild: Johann Dehlin

Bautafel mit Detailangaben

- · Bauherr Mehr! Theater Hamburg, Generalunternehmer MCH Group AG
- · Statik, Holzbauplanung und Umsetzung Hübscher Holzbau AG, Beringen, CH
- · Komplette Vorfertigung in Beringen, Einsatz von CNC-Maschinentechnik, präzise handwerkliche Arbeit, fachkundige Vorarbeit, Organisation und Logistik
- · Innengestaltung und Ausbau von der MCH Group AG (GU)
- · Baustart Oktober 19, Fertigstellung Holzbau Weihnachten 2019, Gesamtfertigstellung inkl. Innenausbau Februar 2020
- · Holztragwerkbau aufgeständert mit 96 Schrauben als Bodenanker, 20 cm Durchmesser und 3,5 m Länge, davon 2,5 im Boden
- Baufläche 1500 m² mit Theaterkasse, 150 Parkplätze, barrierefrei erreichbar
- 60 m2 Rotunde mit einem Durchmesser von 8,75 m
- 500 m2 Pavillon mit einem Durchmesser von 38 m
- 32 Sparren á 20 m lang, 20/80 cm stark, aufliegend auf 32 Wandelementen und auf Lichtschacht-Rundbau in der Mitte. Sparren innen schwarz gestrichen
- · Sparren laufen über die Wandkonstruktion nach aussen und bilden das Dach für den Rundlauf um das Bauwerk
- · 32 Wandelemente in Holzständerbauweise, je 2,5 m breit und 4 m hoch, die Gesamthöhe des Pavillons liegt damit bei ca. 6 m
- · Boden aus OSB-Platten auf 32 Tragbalken mit 22 Ouerstreben pro Raster
- · Dachverlegung auf den Sparren mit Holzplatten, Abdichtung mit bituminöser Dachabdichtung
- · Blechverkleidung der Rundwände und des Balkons, Aluminium-Optik, ge-
- · Roter Boden im Innenraum mit Holzbänken und Beleuchtung mit Lampen, die von der Decke zu schweben schei-
- Magisches Ambiente durch Lichtreflexe, Lichtschacht, grosse Deckenhöhe und reflektierende Wellblechverkleidungen
- Funktion des Bauwerks: Theaterkasse, Come-together in den Pausen mit Verpflegung, Restaurant mit 200 Sitzplätzen und Gesprächsraum für 1200 Gäste
- BDA Architekturpreis 2020 in Hamburg